

Calwer Wochenblatt

№ 149.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

74. Jahrgang.

Erkaut Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Verkaufsgebühr beträgt im Jahr und in nächster
Umgebung 3 Pfg. die Seite, weiter entfernt 12 Pfg.

Samstag, den 16. Dezember 1899.

Wochenblätter Abonnementspreis in der Stadt Wk. 1,10
ins Haus gebracht, Wk. 1,15 durch die Post bezogen im Quart.
Kupfer Blatt Wk. 1, 25.

Amtsliche Bekanntmachungen.

An die Herren Ratschreiber.

Zwecks Herstellung gleichförmiger Behandlung wird den Ratschreibern im Hause d. Wk. noch eine Mappe zugehen, in welcher die bei dem Ratschreiber eingehenden, für das Grundbuchamt bestimmten Anträge etc. bis zur nächsten Anwesenheit des Grundbuchbeamten zu verwahren sind.

Den 12. Dezember 1899.

R. Amtsgericht.
Oberamtsrichter Fischer.

Die Ortsbehörden

werden angewiesen, etwaige Anträge auf Verleihung von Feuerwehrendienstehrenzeichen (Minist. Amtsbl. 1886 S. 10) spätestens bis 31. Dezember d. J. dem Oberamt vorzulegen.

Calw, den 13. Dez. 1899.

R. Oberamt.
Boelter.

Bekanntmachung.

In Nischberg (Bergorte) ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Calw, den 14. Dezember 1899.

R. Oberamt.
Hv. Amtm. Schweizer, gef. Stv.

Den R. Standesämtern

gehen mit der nächsten Post die nunmehr von der Kohlhammer'schen Buchdruckerei gelieferten Standesamtsformulare in der bestellten Anzahl nebst je 2 Musterformularen für den Standesbeamten und den Stellvertreter des Standesbeamten zu. Die R. Standesämter werden angewiesen, die Vorschriften der Ziffer 1. des Ministerialerlasses vom 9. August d. J. (Amtsbl.

des R. Minist. des Innern S. 267) genau zu beachten.

Die alten Formulare B (Haupt- und Nebenregister) sind gemäß Ziff. 1, 1 des zitierten Ministerialerlasses bis spätestens 10. Januar 1900 dem Oberamt zurückzugeben.

Den Formularsendungen ist für jedes Standesamt das feinerzeit von demselben ausgestellte Bestellschreiben beigelegt. Die R. Standesämter werden angewiesen, auf der Rückseite des Bestellschreibens, wie vorgehoben den richtigen Empfang d. r. bestellten Formulare zu bescheinigen und hernach die Bestellschreiben alsbald hieher zu senden.

Calw, den 14. Debr. 1899.

R. Oberamt.
Hv. Amtm. Schweizer, gef. Stv.

Bekanntmachung

betreffend das Marktkonzeptionsgesetz der Gemeinde Böblingen.

Die Gemeinde Böblingen Oberamts Böblingen beabsichtigt künftig am 3. Mittwoch des Monats Februar, am 25. Juli (Jahobi) und am 3. Mittwoch des Monats November einen Rindvieh- und Schweine- markt abzuhalten. Wenn der 25. Juli auf einen Sonntag fällt, so soll der verfallene Markt am folgenden Montag stattfinden. Etwaige Einwendungen gegen die Gewährung dieser Marktkonzeption sind längstens bis 10. Januar 1899 bei der unterzeichneten Stelle anzubringen.

Böblingen, den 11. Dezember 1899.

R. Oberamt.
Gambis.

Groß. Bezirksamt Pforzheim,

den 13. Dezember 1899.

Maul- und Klauenseuche betr.

Wir machen hiedurch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß Führer von Vieh (Rindvieh, Schafen,

Schweinen und Ziegen), welche von dem am 18. d. M. in Weil der Stadt stattfindenden Viehmarkt solches in den Amtsbezirk Pforzheim einführen gemäß unseren Anordnungen v. 10. Januar, 28. Sept. und 11. Noobr. d. J. im Besitze tierärztlicher Zeugnisse über den Gesundheitszustand der Tiere sein müssen, in welchem bezeugt ist, daß nach dem Ergebnisse der von dem Tierarzt eingezogenen Erkundigungen und der Befichtigung der zu transportierenden Tiere diese seit mindestens 5 Tagen in seuchenfreiem Zustand in der Gemarkung sich befanden, in welcher ihre Untersuchung erfolgte und daß in dieser Gemeinde keine an Maul- und Klauenseuche erkrankten Tiere sind. Ohne solche Zeugnisse darf kein Vieh über die Grenze gebracht werden.

Zu widerhandelnde haben empfindliche Bestrafung und zwangsweise Unterstellung des Viehes unter 6-tägige Beobachtungszeit auf ihre Kosten oder sofortige Anordnung des Rücktransports über die Grenze zu gewärtigen.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks haben dies sofort wiederholt in der Gemeinde bekannt zu geben und den Polizeidiener und Fleischbeschauer mit der diesbezüglichen Ueberwachung am 18. d. Mts. und den folgenden Tagen zu beauftragen. Zuwiderhandlungen sind sofort anher anzuzeigen.

Kapferer.

Tagesneuigkeiten.

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.]
Durch Verfügung des Justizministeriums ist der immatriculierte Notar Haffner, Stadtschultheiß in Calw, mit Wirkung vom 1. Jan. 1900 an als öffentlicher Notar bestatigt worden.

Stuttgart, 14. Dez. Die Kammer der Abgeordneten stimmt heute betreffs Ausstellung von Jagdarten nach dem Antrag der Kommission: Bei Ausstellung für 1 Woche 5 M., für 2 Wochen 10 M. und für mehr als 2 Wochen

Feuilleton.

Kochbuch verboten.

Der Advokatenbauer.

Kriminalroman von Dietrich Theben.

(Fortsetzung.)

„Du! Ein seltener Besuch!“ tönte seine sonore Stimme.

Kein Gruß, kein Willkommen...

Detlev Oldkop würgte an einem Schlucken.

„Komm herein,“ forderte der Bauer auf. „Was wir abzumachen haben, ist ja wohl schnell erledigt,“ fügte er hart hinzu.

„Bruder, ich wollte — ich hätte nicht zu kommen brauchen!“ stotterte der Besucher in ungemachter Erregung.

„Seh' dich.“

Der Bauer schob ihm einen Stuhl hin und blieb breit stehen. In dem hageren, glattrasierten, charaktervollen Gesicht witterte er es, und das stark ergraute Haar stand mit den durch kampflustige Energie verjüngten Zügen und der sehnigen, straff aufgeregten Gestalt in seltsam fesselndem Widerspruch.

„Ich habe Anna fortgeschickt,“ begann Hans Oldkop, und jedes Wort traf schneidend. „Sie braucht nicht zu wissen, was zwischen Bruder und Bruder vorgeht. Gott sei's geklagt, daß ich mich des eigenen, nächsten Verwandten schämen muß! — Wieviel verlangst du?“

Detlev Oldkop kam die schroffe Frage gleich zu Anfang unerwartet. Er knüpfte an ihre rücksichtslose Bestimmtheit die Hoffnung, daß der Bruder zu einem leichten Opfer bereit und willens sein möchte, entschlossen die Situation ab-

zulärzen. „Nicht zu wenig,“ schoß es ihm durch den Sinn, und aus der dumpfen Empfindung des Augenblicks erwuchs die Forderung.

„Sechstausend —“ presste er hervor.

„Unerschämter!“ brauste der Bauer empört auf. „Und du bringst es über dich — du magst es, mit dieser Forderung zu kommen? Nach allem, was du als Erbeil erhalten, nach allem, was du erpreßt hast durch zwei lange Jahrzehnte? Ich will dir antworten, kurz und bündig: schade um das Reisegeld, das du zum Fenster hinausgeworfen hast! Das Wort, das ich dir gegeben habe, als ich dir das letzte Opfer brachte — vor einem Jahre, wenn du vergessen haben solltest, das Wort halte ich! Wir sind fertig miteinander!“ schrieb ich dir, „dannach richte dich.“ Wir sind geschiedene Leute, wiederhole ich dir Aug in Auge, und wenn du damit nicht gerechnet hast, wie ich dir geraten, so trage die Folgen... Ich will noch einen Schritt weiter gehen, ich will dir die Augen ganz öffnen, daß du in mir nicht einen Halt siehst, der dir verloren ist — bis über mein Grab hinaus. Ich habe mein Leben zugebracht in harter Arbeit, und was ich mit meiner Kraft und meinem Schweiß geschaffen habe, das soll übergehen in Hände, die tüchtig sind und würdig, nicht in die deinen! — die wahren werden, was ich aufgebaut habe, und mir danken — nicht nachlachen in das Grab, wie du!“

Detlev Oldkop sprang mit einem Ruck von seinem Sitze auf und die kugeligen Augen in seinem verzerrten Gesicht schienen den Sprecher durchbohren zu wollen. Niedergeschlagen, die eben noch rosige Hoffnung, und was ihm als drohendes Gespenst für spätere Zeiten und für den wohl nicht zu erwartenden schlimmsten Fall vorgeschwebt hatte, plötzlich verdichtet zu brutaler Wirklichkeit!

„Du hast kein Recht,“ leuchtete er, „das Erbeil unserer Väter der Familie zu entreißen!“ Den Oldkops hat der Hof gehört von dem Gründer an, und

20. M. für die Ausstellung einer 2. Ausfertigung 3. M. und im Falle der Abweisung eines Besuchs 1-5. M. zu erheben.

Ulm, 13. Dez. Der Winter ist nun mit aller Macht eingetroffen. Er brachte uns gestern Nacht 14,6° R. Kälte, die Donau steht an den Ufern Eis an. Die Bierbrauer lassen prächtiges Eis einführen. Der Kasernenplatz wird jeden Abend überziefelt und giebt für die Jugend eine gute Eisbahn. — Zu der Kinderspeisung, die vom Verein zur Fürsorge für bedürftige Kinder ins Leben gerufen wurde, haben sich über 200 Schüler angemeldet.

Viberrach, 13. Dez. Die Turngemeinde hat sich im Gasthaus z. Laute ein sehr zweckmäßiges Heim eingerichtet. Die Büchersammlung mit ihrem reichhaltigen Inhalt, Zeitschriften, Turnzeitungen und Spiele geben insbes. den jungen Mitgliedern von hier und auswärts Anregung zu geistiger Bildung. Der Gesellschaftsraum, geschmückt mit den Wästen von Ludwig Jahn und Robert Langer, mit Bildern ehemaliger Mitglieder und Woffentrostens, mit Siegesdiplomen und Kränzen ist eine Sehenswürdigkeit und bietet für hierherkommende Turner freundliche Aufnahme. — Die Eislaufbahn, von der Stadtverwaltung aufs Vortrefflichste in Stand gesetzt, bietet einen beliebten Tummelplatz. Auch die Viberrach und, was sehr selten ist, die Riß bilden bei der strengen Kälte tragfähiges Eis.

Brüssel, 13. Dez. Nach den hier eingetroffenen Nachrichten erlitt General Methuen im Gefecht am Sonntag mit der Burendivision Cronje schwere Verluste. Die Buren machten 2 Kompagnien Engländer zu Gefangenen, erbeuteten 2 Kanonen und töteten 8 Offiziere. Wie verlautet, beabsichtigt sich Präsident Krüger Weihnachten ins Kriegslager zu begeben.

London, 13. Dez. Nach einer Meldung aus Pretoria giebt Präsident Steijn über den Kampf bei Stormberg folgendes bekannt: Die Engländer griffen mit 6 Geschützen die Buren unter Swanepol und Dwyer an. Die Engländer versuchten, die verschanzten Positionen der Buren auf den Anhöhen zu erstürmen und wurden nach heftigem Kampfe gezwungen zu kapitulieren. Gefallen sind: 1 Major, 6 Offiziere, 20 Unteroffiziere und ungefähr 250 Mann, ferner von den itischen Schützen 2 Offiziere und 250 Mann. Die Buren eroberten 3 Geschütze und 2 Munitionswagen. — Eine amtliche Meldung aus Kapstadt vom 4. Dezember sagt, die Buren hätten seit dem 24. v. Mts. die Stadt mit wachsendem Erfolge beschoßen. Die Rationen wurden herabgesetzt, Fleisch auf 1/2 und Brot auf 1/4 Pfund täglich. Der Wasservorrat wird als ausreichend bezeichnet.

London, 14. Dez. General Methuen erlitt am Montag eine vernichtende Niederlage vor Ragersfontein. Seine Elite wurde von der Artillerie des unsichtbaren Feindes decimiert. Die Trümmer seines Heeres flüchteten in das Lager südlich vom Modderflusse, wo sie in Delarey und Brinklov im Osten und Süden eingeschlossen wurden. Die Verluste der Engländer sind enorm, die Demoralisation ist vollständig. — General Gatacre hat auf

dem Rückzuge von seiner schweren Niederlage am Stormberg auch die sehr wichtige besetzte Stellung von Ragersfontein geräumt. Der Verlust der Buren in dieser Schlacht soll nur 9 Tote und 11 Verwundete betragen. — Noch heute den 15. ds. eingegangenen Nachrichten kann die Niederlage bei Ragersfontein als eine entscheidende betrachtet werden. Das Offizierkorps ist nahezu vernichtet. Die Gesamtverluste beziffern sich jedenfalls auf 1000 Mann, allein 900 Verwundete. Methuen befindet sich bereits auf dem Rückzug nach de Kar. Kimberley's Fall wird fündlich erwartet.

London, 14. Dez. Das Kriegsamt veröffentlicht folgendes Telegramm über das Gefecht bei Ragersfontein. Das Telegramm ist ausgegeben in Robber-River am 6. Dezember 1 Uhr 15 Min. nachm. Ein Gefecht hat bei Ragersfontein vor Sonnenaufgang begonnen. Die Brigade der Hochländer unter General Barton drang bis 30 Meter an die Verschanzung des Feindes heran. In diesem Augenblick eröffnete der Feind ein verheerendes Feuer, welches die Hochländer zwang, sich zurückzuziehen, nachdem sie auf dem Kampfplatze etwa 100 der Ihrigen zurückgelassen hatten. Sobald der Tag anbrach, eröffnete unsere Artillerie ein concentriertes Hochfeuer, welches dem Feinde, wie wir von Ambulanz hörten, große Verluste beibrachte. — Dem Kriegsamt ist ein weiteres Telegramm vom General Methuen vom 12. ds., 1 Uhr 30 Min. zugegangen, worin er sagt, daß er sich zurückgezogen habe, weil der Feind neue Verschanzungen in seine Verschanzungen geworfen habe.

London, 14. Dez. Die Aufstellung eines Reservekorps von 50 000 Mann ist für Weihnachten vorgesehen. Am Weihnachtstage wird ein Aufruf an Freiwillige von 20 bis zu 50 Jahren erfolgen, welche in Friedenszeiten einmal jährlich einberufen werden sollen. Diese Idee stammt von Wernyn, dem ehemaligen Schachmeister. Das Kriegsamt ist mit diesem Plane einverstanden.

Miscellaneous

Die Jahrhundert-Postkarte, die die Postverwaltung vorbereitet, wird am 30. und 31. Dezember ausgegeben. Von ihr werden anderthalb Millionen Stück hergestellt. Außer der neuen Germania-Marke, die von einem Lorbeerkranz umrahmt ist, soll die Karte in der linken oberen Ecke eine aufgehende Sonne mit der Zahl 1900 erhalten, um den Sinn der Karte auszubilden. Der Ausdruck der Karte, der Vordruck, die Marke mit dem Kranz und die Sonne mit der Zahl, ist einfarbig grün. Die Karte ist die erste von der deutschen Reichspost herausgegebene Gelegenheitsmarke.

Auswüchse im Hausierhandel. Ueber das Hausieren mit Gold- und Silberwaren, Uhren u. s. w. wird uns von sachkundiger Seite geschrieben: Wenig bekannt dürfte dem Publikum der § 56 Ziff. 3 und 11 der Gewerbeordnung sein, nach welchem der Ankauf und des Feilbietens von Gold- und Silberwaren, Bruchgold und Bruchsilber, sowie Taschenuhren, Bijouterien, Schmucksachen, Brillen und optischen Instrumenten auch von den Gewerbetreibenden

selbst, im Umherziehen verboten ist. Das Ausschließen genannter Gegenstände vom Hausierhandel ist mit Recht zum Schutze des kaufenden Publikums geschehen, das häufig nicht in der Lage ist, den Wert solcher Uhren nur annähernd zu beurteilen und deshalb von gewissenlosen Hausierern ausgebeutet und trotz des Verbots jetzt noch vielfach geschädigt wird. Es dürfte deshalb von Wert sein, auf obige Gesetzbestimmungen hinzuweisen und den Käufern dieser schwer zu taxierenden Waren zu raten, ihre Bedürfnisse bei den ortsnahen Geschäftleuten, die dafür hafter gemacht werden können, zu decken. Ferner kommt es noch häufig vor, daß Waren, darunter namentlich Uhren, gegen Ratenzahlungen gekauft werden, wobei der Käufer die sogenannte Eigentümeklausel ahnungslos unterschreibt, d. h., dem Verkäufer das Recht zugeht, daß die Ware bis zur gänzlichen Abzahlung Eigentum des Verkäufers bleibt, bezw. daß dieser vom Vertrag zurückgehen kann. Ein solcher Vertrag ist nach § 56 a Ziff. 4 und § 148 Ziff. 7 der Gewerbeordnung verboten und strafbar. — Der Stuttgarter Uhrmacher-Verein" sieht eine Prämie von 5. — für jede Anzeige, die die Verstrafung des Betreffenden zur Folge hat aus und sind Mitteilungen hierüber an dessen Vorsitzenden, Herrn Uhrmacher E. Lauxmann in Stuttgart zu machen.

Die nahezu totale Mondfinsternis, die 3. des Vollmondeintritts in der Nacht vom 16./17. d. Mts. stattfindet, beginnt am 17. Nachts 12 U. 44.1 M., das Ende 4 U. 7,6 M. (Mittelurop. Zeit). Die Größe der Verfinsternung beträgt 99,8 % des Monddurchmessers. Der Eintritt des Mondes in den Schattenkegel der Erde erfolgt am linksseitigen Mondrand, oberhalb der Mitte, der Austritt am rechtsseitigen. Die Mondfinsternis, die auch bei uns gut beobachtet werden kann, erhält dadurch erhöhtes Interesse, daß gegen den Schluß derselben der Planet Neptun vom Monde bedeckt wird.

Litterarisches.

„Der Goldzauber“, eine zeitgeschichtliche Erzählung aus Südafrika, ist ein Buch der Calwer Familienbibliothek betitelt. Die Erzählung wurde nach dem vertriehen Putsch, den die Engländer unter Jameson in Johannesburg in Szene gesetzt haben, geschrieben und schildert in sehr interessanter Weise Land und Leute von Transvaal im Krieg und Frieden. Ein junger deutscher Bergmann spielt die Hauptperson in der anziehend geschriebenen Erzählung, in welche die unlauteren Umtriebe der englischen Goldminenbesitzer passend eingeschloffen sind. Das Buch eignet sich als zeitgemäßes Schrifsgeschenk für unsere reifere Jugend.

Zur Schulzenwahl in Altbunlach am 12. Dezember 1899.

Bräutig ist das Spiel gelungen Und der große Sieg errungen, Jauchzend tönt die Landesmark Einigkeit macht groß und stark.

„Welchen wollt ihr heute wählen?“ So fragt Josua die Seelen Dort an seinem Abschiedstag, Das den Juden gelten mag.

den Oldkopfs hat er zu bleiben, so lange es noch einen Träger dieses Namens und einen Angehörigen dieses Geschlechtes giebt!“

„Reinst du?“ fiel der Bauer mit kalter Abweisung ein. „Ja, wenn du ein Oldkopf wärst! Ich wäre der Beste, dich in deinem Rechte zu kränken. Ich habe es gleich dir schmerzlich empfunden — wenn auch aus anderen Gründen als du — daß der Name, der den Sod zu Ehren gebracht hat, aussterben, daß ein anderer an seine Stelle treten soll. Aber was mir den Ausschlag gegeben hat; die Einfachheit und grade Ehrenhaftigkeit, die Tüchtigkeit der Oldkops in Arbeit und Gesinnung, die soll auf dem Hof bleiben, wenn ich einmal die Augen zumachen muß. Und ich werde Sorge tragen, daß dieser Wille in Erfüllung geht, daß nicht Lüge und Vergeudung, fauler Stillstand und der unausbleibliche Rückgang mit dir ihren Einzug halten.“

„Herr, ich danke dir, daß ich nicht bin wie andere! Sprich es doch aus! Dein Pharisäerhohle wäre lächerlich, wenn er dich nicht zum schmutzigsten Unrecht verleitete. . . Die elende Erbschleicherin, die so stolz und ehrbar thut, ist schamlos genug, an mir und den Meinen zur Diebin zu werden!“

„Zeigst du dein wahres Gesicht?“ fragte der Bauer, der um so ruhiger wurde, je mehr der andere sich erhobte. „Ja, stolz und ehrlich, das ist sie, unsere Anna Wächtern! — die da unermüdlich freudig schafft von der Frühe bis zum Abend und nichts will, als den Lohn von ihrer Hände Arbeit. Erbschleicherin — o nein, Detlev Oldkopf, sie hat keine Ahnung von dem, was ich seit Jahr und Tag reiflich erwogen habe. Sie vertraut der Zukunft, die ihr der schafften soll, den sie liebt. . .“

„Der selbst ein Habenichts ist!“

„Aber anders als du — ein Charakter, ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle, grad, offen und zielbewußt —“

„— Und klug. Der die Dirn vom Sod nimmt und den Sod meint —“

„Spar' dein Hästern. Und — veräume den Zug nicht. Dem Anschluß

bei mir hast du verfehlt. — Vielleicht kannst du dir die Reisespisen von Frau Wächtern ersparen lassen; du sollst ja ihr Vertreter sein und die Aussöhnung mit der Nichte selbstlos abgenommen haben. Spare deine Zeit in Zukunft und Frau Wächterns Geld. Beides wird auf eine für dich und sie verlorene Sache verschwendet. Wenn du die Erkenntnis davon mitnimmst, ist deine Reise nicht ganz umsonst gewesen. Unterlaß auch das Briefschreiben an Anna und das Herumflänkern durch den Gauner von Rofklamm, der mir meinen Hof nicht wieder betreten soll, ohne einen Denkkettel zu erhalten, den er sich hinter die Ohrlöhren schreibt! — Du meinst, ich durchschaute dich nicht? Du könntest dein Lügennetz noch weiter weben? So viel Grüße wie du, habe ich auch noch in meinem Kopf, wenn ich auch kein, mit allen Hundstücken gehetzter Winkeladvokat bin. Weiß Gott, was ich als deine Ruhmestitel habe erfahren müssen! Aber ich wollte mich noch einmal über dich vergewissern, ehe ich —“

„Du hast eine Auskunft über mich eingeholt?“

„Genau das. . . Ich habe sie auch im Kopfe behalten. Zerrüttete Vermögensverhältnisse — Ueberlastung mit Schulden — fruchtlose Pfändungsversuche — Scheinübertragung der Wohnung und Möbel auf den Sohn, der ja wohl als Lehrling ein sabelhaftes Einkommen besitzt; unzureichende Beschäftigung — zweifelhafter Ruf — und so weiter.“

Der Bauer unterdrückte sich mit einer Gebärde des Abscheus.

„Geh!“ herrschte er dann den Bruder an. „Der Elkel überkommt mich. Ich mag nichts sehen und hören von dir.“

„Wir sprechen uns wieder!“ schrie der Abgewiesene, seiner selbst nicht mächtig, stürzte hinaus und schlug die Thüren hinter sich zu, daß es in den weiten Räumen krachend wiederhallte.

Hans Oldkopf riß die Fenster auf und sog begierig die frische Luft ein.

(Fortsetzung folgt.)

Doch auch uns soll, wie wir leben,
Jener Grundriß Aufschluß geben
Wen man heute wählen soll,
Uns zum Schaden oder Wohl.

Wie so vielen lauren Gänge
Wie viel Reden und Gepränge
Werden vorher doch gelhan,
Dann geht erst das Wählen an.

Glücklich ist die Wahl entschieden
Und die Wähler sind im Frieden,
Trinken noch ein Gläslein voll
Roten Wein, auf's Schulzenwohl.

Wer hat denn den Sieg errungen,
Es belennens viele Jungen,
Der Gemeindepfleger hier
Ist nun Schultes für und für.

Er, ein Mann, der treu im Handel,
Und unsträflich in dem Wandel,
Pflichterfüllend jederzeit,
Und der Seinen Trost und Freud.

Er hat nun das Amt erhalten,
Die Gemeinde zu verwalten,
In der Kriegs- und bösen Zeit
Stets zu schaffen Einigkeit.

Treulich hat er längst gepflegt
Die Gemeinde und gehegt
Nur ihr bestes Wohlergehen,
Was sie selber jetzt wird sehn.

Lange möge er befeiden
Run das Schulzenamt, und weiden
Die Gemeinde als ein Hirt,
Der die Herde richtig führt.

Ueber dieses Stück erfreuend,
Rufe ich, nochmals erneuend,
Unserm Schultes nun in Ruh,
Einen „inn'gen Glückwunsch“ zu.

Kohlersthal.

Ghr. B.

Standesamt Calw.

Geborene:

- 6. Dez. Oskar Georg, Sohn des Michael Braun, Cigarrenmachers hier.
- 8. " Gretchen Pauline, Tochter des Julius Vogt, Wagenwärters hier.

Gestorbene:

- 10. Dez. Johanne Katharine Graser, Witwe des + Jaf. Ph. Graser, Sortiermeisters hier, 73 Jahre alt.

Gottesdienste.

am 3. Advent, 17. Dezember.

Vom Turm: 95. Der Kirchenchor singt: Es ist ein' Nos' entsprungen etc. Predigtlied: 97. Mit Ernst ihr Menschenkinder etc. 9 1/2 Uhr: Vormittags-Predigt, Herr Dehan Rogg. 1 Uhr: Christenlehre mit den Söhnen im Vereinshaus. 5 Uhr: Weihnachtsfeier der freiwill. Sonntagsschule in der Kirche. Das Opfer kommt der Sonntagsschule zu gut. 7 Uhr: Weihnachtsfeier des ev. Jünglingsvereins im Vereinshaus.

Thomasfeiertag, 21. Dez.
9 1/2 Uhr: Predigt im Vereinshaus, Herr Stadtpfarrer Schmid.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Am Sonntag, 17. Dezbr., nachmitt. 2 1/2 Uhr, findet in Althengstett im Adler eine landw. Versammlung statt mit einem Vortrag über die Gewährungsmängel beim Viehlauf nach dem neuen Recht.

Hierauf folgt eine Besprechung der Bestimmungen des bürgerl. Gesetzbuchs über Kauf und Verkauf von Grundstücken und der Beizigung der unständigen Arbeiter zur Inval. und Altersversicherung. Zum Schluß findet eine Lotterie von landw. Kalendern statt.

Jedermann ist hierzu freundlichst eingeladen.

Calw, 13 Dez. 1899.

Der Vereinsvorstand:
Boeitzer, Oberamtmann.

Reklameteil.

Seidenstoffe Bestellen Sie zum Vergleich d. reichhaltige Collection der Mechanischen Seidenstoff-Weberei

MICHEL & Cie * BERLIN

Leipziger Strasse 43, Ecke Markgrafenstr.

Deutschl. größtes Specialh. f. Seidenstoffe u. Sammete, I. M. d. Königin Mutter d. Niederlande, Hoflieferanten I. H. d. Prinzessin Aribert von Anhalt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Kleinkinderschule Calw.

Indem wir allen, welche in dem zu Ende gehenden Jahre die Kleinkinderschule freundlichst unterstützt haben, den herzlichsten Dank aussprechen, erlauben wir uns, für die am Thomasfeiertag, den 21. Dezember, nachmittags 3 Uhr, (Mädchen) und 4 Uhr (Knaben) stattfindende Weihnachtsfeier die Kinderfreunde unserer Stadt um gütige Beiträge zu bitten.

Zur Empfangnahme von Gaben ist bereit die Kinderlehrerin Frau Widmann, sowie Frau Stadtpfarrer Schmid.
Den 8. Dezember 1899.

Für den Ausschuss:
Stadtpfarrer Schmid.

Calw. Diejenigen Personen, welche Wander- Gewerbefcheine

für das Jahr 1900 zu erhalten wünschen, werden unter Bezugnahme auf den oberamtlichen Erlaß vom 13. Dez. d. J., Wochenblatt Nr. 148, aufgefordert, ihre diesbezüglichen Gesuche unter Vorzeigung des etwaigen Wander-gewerbefcheins vom Jahr 1899 am 23. d. Mis., nachmittags 2 Uhr, beim Stadtschultheißenamt anzubringen.

Stadtschultheißenamt.
H. B. Schüp.

Calw. Christbaum- Abgabe.

Am Dienstag, den 19. d. M., nachmitt. 1 Uhr, werden in der Turnhalle ca. 300 Christbäume an hiesige Einwohner um feste Preise abgegeben.

Gemeinderat.

Privat-Anzeigen.

Methodistenkapelle.

Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr und abends 5 Uhr Predigt. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Betstunde.

Concordia Calw.



Morgen Sonntag, den 17. d. M., abends 5 Uhr, findet

Monatsversammlung im Gasthaus z. Adler statt. Vollständiges Erscheinen ist erwünscht.

Der Vorstand.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß wir Herrn Wagnermeister Gottlieb Wacker in Gießlingen unsere Vertretung übertragen haben und ist derselbe zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen, sowie zu jeder Auskunftserteilung stets gerne bereit.

Lübeck, im Dezember 1899.

Allgemeine Deutsche
Viehversicherungs-Gesellschaft.
Die Direktion.

Passende Weihnachts-Geschenke:

- ein schöner Kinderschlitten mit Pelzwerk,
- ein Knaben-Fahrrad und eine Halb-Geige für einen Schüler

werden billig verkauft.
Von wem sagt die R. d. d. Blattes.

Für

Weihnachtsgeschenke

empfehle:

verschiedene feine Siquente, div. Punschessenzen: Orange-, Erdbeer-, Ananas-, Rotwein-, Schlummer- und Schwed. Punsch.

Ferner empfehle:

Bakartikel, feine Basler Honiglebkuchen, verschiedenes Weihnachts-Konfekt, prima Schnitzbrot.

Carl Schnauffer,
Konditorei & Café.

Calw, 15. Dezember 1899.

Trauer-Anzeige.



Teilnehmenden Freunden und Bekannten gebe ich tiefbetrubt die Nachricht, daß meine l. Frau

Anna, geb. Schurr,

gestern in Stuttgart rasch verschieden ist.

Die Beerdigung findet in Stuttgart statt.

Carl Arleth,
Steuerwachtmeister.

Danksgiving.



Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme, welche wir während der Krankheit und dem Hinscheiden unserer l. Mutter und Großmutter

Catharine Graser

erfahren durften, für die reichen Blumen Spenden, für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, insbesondere auch den HH. Ehrenträgern für den letzten Liebedienst, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hiesan.

Danksgiving.



Für die uns bei dem schmerzlichen Hingang unseres l. treubestorgten Vaters, Bruders, Schwiegervaters und Schwagers

Adolf Schill, Straßenmeister a. D.,

erwiesene Teilnahme, für die vielen Blumen Spenden, die zahlreiche Begleitung aus nah und fern zu seiner letzten Ruhestätte, ganz besonders aber den verehrten Herren der kgl. Straßenbau-Inspektion, sowie auch den HH. Staatsstraßenwärttern, sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Weihnachts-Feier des ev. Jünglingsvereins

findet am 3. Advent, den 17. Dezember 1899, abends 7 Uhr im Vereinshaussaale statt. Zum Eintritt wird nur das Hauptportal geöffnet sein. Hiezu sind Freunde der Sache herzlich eingeladen.

Der Vorstand:
Stadtpfarrer Schmid.



Zum Backen

empfehl
 Mandeln,
 Haselnüssen,
 Haselnüsse,
 Citronat,
 Orangeat,
 Sultaninen,
 Zibeben,
 Rosinen,
 Feigen,
 Zwetschgen,
 Chocolate,
 Cacao,
 Zucker,
 Vanillin,
 Backpulver,
 Stärkmehl,
 Reinen Schleuder-
 honig.

zu den billigsten Tagespreisen
 Johs. Hinderer.

Christbaum-Kerzen

in
 Stearin,
 Renaissance,
 Paraffin.

empfehl
 Friedr. Köhler.



Schellfische

frisch eingetroffen bei
 Carl Sakmann's Wwe.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt,
 daß künftig auch an Sonntagen
 frisches Kaffeebrot

bei ihm zu haben ist
 J. G. Frank,
 früher Og. Brommer, Biergasse.

Auf die Feiertage empfehle
 junge geschlachtete
 Gänse.

Baldige Bestellungen erbittet
 D. Herion.

Christbäume

werden billig abgegeben bei
 Anton Müller,
 wohnh. b. J. Eisenmann, Schreiner,
 Leberstraße.

Feines Schnitzbrot und Kleinbackwerk

empfehl
 Paul Burkhardt
 beim Köhler.

Ca l w.
 Fünf Paar gut erhaltene
 Borsenster
 92/142 sind billig abzugeben.
 Schäfer, Glaser.

Zwei guterhaltene
 Winterüberzieher
 habe im Auftrag billig zu verkaufen.
 Georg Köhler, Schneider.

Friedrich Häussler, Buchhandlung, Papier- und Galanteriewaren,

empfehl in grosser Auswahl und zu billigen Preisen:

Feine Papier-Ausstattungen und Kassetten
 in eleganten Packungen, glatt und verziert.

Albums jeder Art
 in grossartiger Auswahl.

Schreibmappen, Kochbücher, Kochrezeptbücher.

Gesang-, Gebet- und Predigtbücher.

Poesie-, Tage- u. Fremdenbücher,
 Jugendschriften, Romane, Lyrische Werke, Classiker.

Schul- u. Lehrbücher, Atlanten u. Karten.

Wandsprüche, Lampenschirme.

Crêpeseide, Blumenpapier u. Laub.

Modellierkarten, Bilderbogen.

Spiele, Bilderbücher,

Farbenschachteln, Federkasten.

Kalender jeder Art.

Mal- und Zeichnen-Artikel.

Papiere und Couverts, Schreibutensilien.

Weihnachtskrippen und Engel.

Schnellste Besorgung aller litterarischen Bedürfnisse:
 Zeitschriften, Bücher, Werke etc. ohne Portozuschlag.

Glasphotographien, Diaphanien
 (Ansichten von Calw und Umgegend.)

Schmuck-, Arbeits-, Photographie- und Glaskasten.

Dreiteilige Spiegel.

Handschuh-, Cravatten-, Kragen- u. Taschentuch-
 Kasten.

Schreib- und Geldkassetten.

Briefschwerer aus Guss, Metall und Glas.

Nippsachen.

Photographierahmen u. -Ständer.

Schreib- und Tintenzeuge, Löschrollen.

Briefwagen.

Musikmappen, Schreibunterlagen.

Lederwaren:

Cigarrenetuis, Brief- und Banknotentaschen,
 Geldbeutel, Visitenkartentäschchen, Necessaires.

Taschenkäme u. -Spiegel.

Japanesische Waren:

Kästchen, Etagères, Wandmappchen.

Geschäfts- und Copierbücher, Sammelmappen.

Niederlage

der Geschäftsbücherfabrik von Eberhard Fetzer
 in Stuttgart zu Originalfabrikpreisen.

Weihnachtskarten, Neujahrskarten.

Puppenstuben- Tapeten

bei
 G. Widmaier.

Ca l w.
 Erlaube mir mein Lager in
 Herren- und
 Knabenanzügen,

Kinderanzüchlein, Ueberziehern,
 Bodensuppen, einzelnen Hosen etc.
 bei äußerst billigen Preisen höflichst in
 empfehlende Erinnerung zu bringen.

Georg Kienzle,
 Herrenkleidergeschäft,
 Kronengasse.

Cölnisches Wasser von Imanuel Heermann,

Parfümerien und
 Toiletteseifen,
 offen und in Cartons,
 empfehle ich auf Weihnachten bestens.

Carl Zilling.

Gummischuhe

für Herren, Frauen und Kinder,
 Tanzschuhe

zu Weihnachts-Geschenken passend
 empfehle billigst
 Fischer, Badgasse.

Feinach.
Hochzeitseinladung.
 Hiermit beehren wir uns, Freunde und Bekannte zur Feier unserer
 Nachhochzeit am 21. Dezember (Thomastag) im Hotel zum
 „Hirsch“ freundlichst einzuladen.
 J. Walz, Gipsmeister.
 Lina Walz, geb. Greiner.

Am Samstag, den 16. Dezbr., halte ich

Metzelsuppe
 und lade hierzu freundlich ein
 Sch. Siebenrath b. d. Post.

Meine Weihnachts-Ausstellung (1 Treppe hoch)
 in Puppen, Wagen, Unterhaltungs-Spielen
 und allen möglichen
 Spielwaren 
 ist fertiggestellt. Ferner bin ich gut sortiert in
 Wollwaren (Shawls, Handschuhen) etc.
 Leder-, Holz-, Blech-, Email- u. Galanterie-Waren,
 außerdem empfehle meinen reichhaltigen
 Christbaum-Schmuck
 und sehe freundl. Besuche insbesondere der tit. Vereine betr. Einkaufs der
 Verlosungs-Gegenstände entgegen.
 L. Kempf
 (J. C. Mayer's Nachf.)

Zu Weihnachts-Geschenken

passend
empfehle in großer Auswahl:

Stark gebaute
Leiterwagen
von 3 A an.
Holzbaukasten,
Reitpferde,
Festungen u. Soldaten,
Bieh- u. Mundharmonikas,
Säbel u. Gewehre,
Helme u. Trommeln,
Hörner u. Trompeten,
Gesellschafts- u. Legspiele,
Kaufläden u. Waagen,

Dampfmaschinen u. Modelle,
Bleiisenbahnen,
Puppenzimmer u. Möbel,
Möbelgarnituren
von 50 S an,
Kücheneinrichtungen,
feingekleidete Puppen,
Puppenköpfe u. Körper,
Arme, Schuhe u. Strümpfe,
Holzpuppen u. Täuslinge,
Ausnahmspiele etc. etc.

Erdöllampen
mit prima Brennern,
Sturm- u. Handlaternen,
Vogelkäfige u. Zuhör,
Bestecke u. Löffel,
Vorleglöffel,
Deckelgläser u. Bierkrüge,
Namenbecher,
Liqueur- u. Weinservice,
Bierservice u. Plateaux,
Speise- u. Kaffeeservice,
Kaffeebretter u. Nidelkörbe.

Decorirte Waschgarnituren von 2 Mark an; viele Luxus- u. Gebrauchs-
Gegenstände trotz teilweise bedeutender Preissteigerungen noch ohne jeden Aufschlag
in nur soliden Fabrikaten empfiehlt

Fritz Oesterlen.

Wandkalender

pro 1900

sind à 10 S in der Druckerei ds. Bl.
zu haben.



Zu haben bei:
Emil Georgii,
C. Seeger, Apotheker,
Th. Wieland, Alte Apotheke,
Gebr. Emendörfer z. Ochsen,
Gustav Veil,
Apotheker C. Mohl,
Calw.
Liebenzell.

Sächsische Tuchsohlenschuhe,

pr. Paar A 1. - , empfiehlt
Fr. Schaufelberger
beim Röhle.

Calw.

Tuch, Buckskin, Cheviots,

Kammgarn- und Heberzieherstoffen

bieten meine Musterkarten eine überaus große Auswahl und viele Neuheiten.

Friedr. Wöhrle.

Christbaumschmuck

in reicher Auswahl,

Glasfrüchte, Brillantkugeln, Perlen
bei ganzen Schachtel: äußerst billig,

Engel, Sterne, Lametta u. s. w.,
Lichterhalter und Lichter

empfehle

Carl Sakmann's Wwe.

Das schönste Weihnachts-Geschenk

für die Hausfrau ist eine



Messer-, Gabel-Putzmaschine
Fleisch-, Gemüse-
Hackmaschine,
Wringmaschine,
Waschmangel,
Nudelschneidmaschine,
Brot-, Mandel-
Reibmaschine,
Eismaschine etc.

Verkaufspreis nach zur gest. Einsicht aufliegendem Fabrik-Preis-
katalog bei

Messerschmied Herzog

b. Gasth. z. Rössle.

Reparaturwerkstätte.

Zu Geschenken

empfehlen wir unser

Pelzwarenlager

als: Muffe, Haas, Barettts für Damen und Kinder,
Pelzmützen u. Pelzhandschuhe für Knaben,
letztere zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschwister Deuschle.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich sein grosses

Lager in



Taschenuhren

für Herren und Damen,

Zimmeruhren

in allen Sorten,

Uhrketten und Anhängern,

ferner in

optischen Gegenständen,



wie: Brillen, Zwicker, Barometer,

Feldstecher, Wagen, Loupen etc.

in empfehlende Erinnerung zu bringen und sichert prompte
und billige Bedienung zu.

Achtungsvoll

K. Zahn,

Uhrmacher und Optiker,

untere Lederstrasse.

Bestellungen auf verschiedene

Branntweine u. Liqueure

nimmt entgegen

G. Volz, Salzgasse.

Lager in Dekorations- u. Möbelstoffen.

Zimmer-Dekorationen

in modernster Ausführung, Arrangements von Erker- und Wand-Dekorationen, Bouleaux, Stores, Vorhängen, Draperien, Portiüren, Staffeleien, präpar. Blattpflanzen, Vorlagen, Felle etc.

Reichhaltiges Lager in

Polstermöbeln

aller Art aus bestem Material gearbeitet. **Neuheit:** Patent-Bettsofa „Unicum“ mit einem Handgriff ver-wandelbar. **Streckfauteuil**, jede Lage des Körpers selbstthätig annehmend. Zusammenlegbare **Metallbettstellen** für Er-wachsene u. Kinder. Amerik. **Stahlsprungfeder-Matratzen**, eigene maschinelle Einrichtung zur Herstellung derselben, in jeder Größe. **Rissen** und **Auslegematratzen** verschiedenster Art empfiehlt bestens

G. Widmaier,

Bahnhofstrasse. Telephon Nr. 15.

Lager in Tapeten, Einolcum, Teppichen.



F. Herzog
b. Rössle
empfiehlt seine Artikel als
passendste
Weihnachts-Geschenke.




Mein Lager in

Regen- u. Sonnenschirmen

ist wieder neu sortiert und zu äußerst billigen Preisen. Bei Bedarf halte ich mich bestens empfohlen.

Reparaturen prompt und billig.

J. Bolz, Salzgasse.

Milchenträhler „FRAM“.

Einfachste, beste und billigste Centrifuge.



- Keine Reparaturen.
- Vollständig geräuschloser Gang.
- Spielend leichte Handhabung.
- Bequeme Reinigung.
- Schärfste Entrahmung.
- Keine Befestigung am Fussboden.
- Durch landwirtschaftliche Sachverständige sowie wissenschaftliche Autoritäten auf's Beste empfohlen und 1898 durch 1 Ehren-Diplom und 3 silb. Medaillen erneut ausgezeichnet.

Preislisten u. s. w. nebst weiterer Auskunft auf Wunsch gratis und franco von
Schmiedmeister **J. Henkelmann in Calw.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle bestens:

Cravatten, Kragen, Vorhemden, Manchetten, Handschuhe, Hosenträger, Portemonnaies, Manchettenknöpfe, Schüler- und Civilmützen, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Jakob Kayser,
Badstraße 373.

Die griechischen Weine

deren Vorzüge immer mehr gewürdigt werden, dienen nicht nur als

Tischweine

für den täglichen Gebrauch, sondern werden auch mehr und mehr als

Krankenweine

bei **Influenza, Diarrhoe** und Magenleiden, sowie als

Stärkungsmittel

für Genesende von vielen Aerzten empfohlen.

Preis-Liste.

	1. Flasche	bei 25 Fl.	20 Ltr.
Kefissia, Rotwein letzter Ernte	85	80	17.—
Candia, 3jährig, milder, angenehmer, roter Krankenwein	95	90	20.—
Paros, 3jährig, rot, etwas herb	120	115	24.—
Euboea, 4jährig, weiss trocken	145	140	27.—
Samos Muskat, 4jähriger, goldgelber feiner Süsswein	110	105	21.—
Mavrodaphne, „Achala“, 6jährig, feinstes Frühstücks-, Dessert- und Krankenwein; voller Ersatz für Portwein	195	180	37.—
Griech. Cognac , von Patras, hochfein, sehr mild, pr. Flasche Mk. 5.—			

Emil Georgii, Calw, Telephon 16.

Glasweiser Ausschank von Kefissia, Candia und Mavrodaphne im **Café Schnauffer.**

Ausverkauf

von

Holz- u. Galanteriewaren

wegen Aufgabe dieser Artikel, bestehend in

Salztonnen, Gewürzkästen, Tischplättchen, Sprengerles-Mödel, Garderobehalter, Arbeitskästen, Chatouillen, Kammkästen,

Necessaires, Papeterien, Wandmappen u. s. w. zu sehr ermäßigten Preisen bei

Carl Sakmann's Wtw.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt

Musik-Instrumente aller Art

F. Schediwy, Stuttgart,

Königl. Hof-Musik-Instrumenten-Fabrik

Büchsenstraße 10.

Telephon 4393.



Sehr günstige Gelegenheit!

Von heute bis Weihnachten gebe ich auf alle
Tuch und Buckskins 15% Rabatt!
Baumwollwaren 10% Rabatt!

Johs. Hinderer.

G. Flach und P. Schröder
 Pforzheim, Leopoldstrasse 2,
 empfehlen ihr
Atelier für künstliche Zähne
 und sämtliche Zahnoperationen.
 Spezialität: **Plombieren der Zähne mit Gold.**
 Anfertigung von Kronen und Brückenarbeiten.
 Künstlicher Zahnersatz ohne Gaumenplatten.
 Sorgfältigste und schmerzlose Behandlung bei mässigen Preisen.

Weihnachts-Verkauf.

Empfehle mein großes Lager fertiger
Herren- und Knabenanzüge
 zu billigt gestellten Preisen.
 Sie erhalten z. B.:

einen Heberzieher	für M.	18. —
einen Havelock	" "	15. —
Todenjuppen f. Männer	" "	8. 50.
Todenjuppen f. Burschen und Knaben	" "	6. —
Knaben-Havelocks	" "	6. —
Herrenanzüge in Cheviot	" "	19. —
" " in Buckskin	" "	18. —
Burschenanzüge	" "	13. —
Hochzeitsanzüge	" "	34. —

Einen Posten Knabenanzüge in Größe 1
 bis 6 verkaufe pr. Anzug für M. 3. 50.

Die Weihnachten gewähre auf sämtliche fertigen
 Waren extra 5%.
 Zum Besuche ladet ergebenst ein
Friedrich Erhardt, Herrenkleidergeschäft
Calw,
 Bahnhofstrasse, gegenüber dem Gasthof z. Adler.

Christbaumschmuck

empfiehlt in großer, schöner Auswahl, worunter viele Neuheiten
Christ. Wiedmaier,
 Cigarrenhandlung, Vorstadt.



Verehrte Hausfrau bitte machen Sie eine Probe, wenn Sie eine
 Wäsche haben mit dem vorzüglichen Waschwasser
Schneekönig.
 Sie werden es nicht bereuen!
 Gelbe Pakete mit Schutzmarke Kaminsger 15 S sind zu haben in:
 Althengstett bei Chr. Straile, Gechingen bei B. Kalfenmark, Hirsau
 bei Otto Jüdler, Schafhausen bei G. Schmauderer.
 Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.



Es genügt ein ganz kleiner Zusatz
MAGGI zum Würzen der Suppen, um augenblicklich jede, auch
 nur mit Wasser und Suppenkräutern, Teigwaren etc.
 hergestellte Suppe, überraschend gut und kräftig zu
 machen. Zu haben bei
Gustav Veil, gem. Warengeschäft in Liebenzell.
 Eignet sich als praktisches Weihnachtsgeschenk ganz besonders.

Ernst Widmaier
 am Markt
 hält sich zum Bezug seiner Artikel,
 worunter passende
Weihnachtsgeschenke
 hiemit bestens empfohlen.

Linoleum unter Zusicherung billig gestellter Preise.
 Muster stehen gerne zu Diensten.

Große Ersparnis

wird erzielt
 beim Gebrauch meiner vorzüglichen
 Mischungen
Sirocco-Kaffee,
 pr. Pfd. M. 1. — bis M. 1. 80.
 Als Spezialität empfehle ich:
feinst blau Perlkaffee,
 roh pr. Pfd. M. 1. —,
 gebrannt pr. Pfd. M. 1. 20,
Böblinger Zucker,
 ganz und gemahlen, Würfel offen und
 Badel-Würfel,
 zu sehr billigen Preisen.
J. F. Oesterlen.
 Jede Woche frische Sendung.

Empfehlung.
 Schlittschuhe werden gut hohl aus-
 geschliffen, sowie Sägen und Bohrer
 zum Feilen angerommen bei
Karl Schlienz, Feilenhauer,
 Marktplatz 50,
 Gasthaus zur Krone.

Mit großer Angst!!
 sehen die Hausfrauen dem Winter
 entgegen.
Warum denn?
 Schmieren Sie doch Ihr Schuh-
 zeug mit Diemer's
Walröschfett,
 wodurch Ihre Schuhe weich und
 wasserdicht werden und Erkäl-
 tungen durch nasse Füße nicht
 mehr vorkommen.
Überall erhältlich.

Fabrikant **Adolf Diemer, Hall (Würtbg.).**

Trioldheim.
 Ein jüngerer
Knecht,
 der auch mit Pferden umgehen kann,
 findet auf Weihnachten Stelle bei gutem
 Lohn und Trinkgeld bei
Hermann z. Adler.
 Näheres zu erfahren bei Bäcker
Schwarzmaier.

Eine freundliche, gesunde Wohnung

von 5 Zimmern mit Veranda, Küche
 und sonstigem Zubehör, ist per 1. Jan.
 zu vermieten. Zu sfr. bei der Red. d. Bl.

In einem freistehenden Hause ist eine
 5- bis 6zimmrige

Wohnung

bis 1. April oder auch früher zu ver-
 mieten. Zu sfr. bei der Red. d. Bl.
 Unter Umständen würden auch 3
 Zimmer mit allem Zubehör abgegeben.

Das feither von Rodmayer Frank
 bewohnte

Logis

ist mit allen Erfordernissen auf 1. April
 zu vermieten.
Gg. Kolb, Kürschner.

Ein kleineres Logis

hat bis 1. Jan. zu vermieten
Witwe Boll.

Ein weiser, junger Spitzhund

hat sich verlaufen. Der gegenwärtige
 Besitzer wird gebeten, denselben abzu-
 geben bei
H. Perrot,
 Rechnungser.

Man achte auf
 die Schutzmarke bei Einkauf von
 Schufett Marke Büffelhaut, da nur
 Dosen auf welchen die Marke
Büffelhaut
 aufgedruckt ist, das echte, altbewährte
 Fett enthalten. Es macht Schuhe
 weich, wasserdicht und außerordent-
 lich haltbar.
 In Büchsen à 20 und 40 Pfg.
 zu haben:
 Calw: Eugen Dreiss,
 R. Hauber,
 C. Sakmann Wwe.
 G. Pfeiffer,
 L. Schlotterbeck,
 Otto Stikel.
 Althengstett: Chr. Straile.
 Gechingen: J. Krauss.
 Hirsau: Ferd. Thumm.
 Otto Jädler.
 Liebenzell: Fr. Schoenlen.
 Stammheim: L. Weiss.

Für's Comptoir!

Das Verzeichnis der Orte, nach
 welchen das Porto eines Briefes 5 S
 beträgt, ist von der Druckerei d. Bl.
 à 5 S zu beziehen.



Calw. Zahntechnik.

Einsetzen künstl. Gebisse, Reparaturen, Reinigen und Plombieren, sowie Operationen billigst.

Sorgfältige Ausführung. Atelier 2 Treppen hoch.

Ed. Bayer
neben dem „Rössle“.

Unterzeichneter erlaubt sich durch dieses, für die geehrten Einwohnerschaft von Calw und Umgebung zur sachgemäßen

Reparatur aller Sorten Uhren,

prompt und billig ausgeführt, zu empfehlen.

Achtungsvoll
Hermann Altona,
Uhrmacher,
wohnhaft b. J. C. Reye's Nachf.

Fr. Herzog, Calw, b. Rössle



empfehlen
Jagdgewehre
(Büchsenflinten,
Zwillinge und
Drillinge),
Zimmerflinten, Revolver,
Schießstöcke, Terzerole.

Jede Munition.

Den mit 1. Jan. 1900 in Kraft tretenden gesetzlichen Bestimmungen gemäß müssen an allen offenen Ladengeschäften, Wirtshäusern etc., die ausgeschriebenen Vor- und Familiennamen der Inhaber angebracht werden.

Hierzu eignen sich

emailierte Firmatafeln

und sehe ich Bestellungen hierauf entgegen.

Otto Stifel.

Recentinol Bestes Bodenöl
Keine Störung im Haushalt
PREIS PER 1/2 LITER MK. 1.-
Niederlage bei
C. Sakmann's Wwe., Calw.

Christbaum-Confect
delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum
1 Kiste ca. 440 Stück für 3 Mk. Nachnahme versendet Confect-Versandt-Haus
Emil Wiese
Dresden 16, Holbeinstrasse No. 158.
Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Kein Viehbefitzer

Opilio-Futterpulver

sollte versäumen, die für Pferde, Kälber, Schweine und Mastvieh, sowie das Lecksuchtpulver einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. Die geringen Kosten machen sich reichlich bezahlt. Preis Mk. 1.25.
Verkaufsstelle in Calw bei

Fritz Oesterlen.

Zu passenden Fest-Geschenken

empfehle ich in grosser Auswahl zu billigen Preisen:

Gesang-, Gebet- und Predigtbücher,
Jugendschriften, Gedichtbücher, Bilderbücher,
Haushaltungsbücher, Kochbücher,
Vergissmeinnichte,

Meyer's Conversations-Lexikon in 3 Bänden Mk. 18. —

Billige Klassiker:

Schiller, Göthe, Heine, sämtliche Werke in je 6 Bänden Mk. 6. —
Hauff's Werke in 2 Bänden Mk. 3.50, Uhland's Werke in 3 Bänden Mk. 6. —

Reichhaltige Kataloge stehen zur Verfügung.

Alle in den Zeitungen ausgeschriebenen Bücher und Werke liefere ich rasch ohne Portoberechnung zu den gleichen Preisen.

Ferner:

feine Briefpapiere und Billetkarten

in den neuesten Farben und Formaten, mit und ohne Prägung.

Ansichten von Calw und aus Schwaben

- Briefbeschwerer
- Briefordner
- Brieftaschen
- Cigarren- und Cigaretten-Etuis
- Diaphanien
- Dokumentenmappen
- Glasphotographien
- Gravuren
- Geldbeutel
- Lampenschirme
- Lithophanien (Hängebilder)
- Markenalbums
- Postkartenalbums
- Photographiealbums
- Photographierahmen und -Ständer
- Schreibmappen und -Unterlagen
- Schreibalbums

Schreibzeuge
Visiten- und Verlobungskarten
Wandsprüche.

Kleine Geschenke für Kinder:

- Abziehbilder
- Ankleidefiguren
- Bilderbogen
- Bilderbücher von 10 Pfg. an
- farbige Bleistifte
- Farbenschachteln
- Federkasten
- Kinderbriefpapier
- Malbücher
- Modellierkartons
- Musikmappen
- Ofenbilder
- Reisszeuge
- Schreibhefte
- Tafeln.

feine Umlegkalender, hübsche Abreisskalender.

Weihnachtskarten, Krippen, Neujahrskarten.

Emil Georgii, Buchhandlung, Calw, Telephon 16.

Asthma (Atemnot)

findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** (Bestandteile: 10 % Aluminat, 90 % reines Zucker.) In Schachteln à 1 Mk. bei **J. N. Demmler's Nachf.** und in der **Apoth. in Weil der Stadt.**

Beglückt und beneidet

werden Alle, die eine zarte, weisse Haut, rosigen, jugendfrischen Teint und ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauche man nur:

Radebener Milchemilch-Seife
von **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden**
à St. 50 Pf. bei:
Louis Beisser und G. Pfeiffer in Calw.

Schöne Vögel

die auch im Käfig gesund und sangeslustig bleiben, sichert das einzig bewährte, 100fach preisgekrönte **Voss'sche Vogelfutter** mit der Schwalbe, für jede Vogelart naturgemäss fertig gemischt, in versiegelten Packeten erhältlich in Calw bei
Johannes Hinderer.

Suche für sofort einen ordentlichen Laufburschen

nicht unter 16 Jahren, bei hohem Lohn.
Neuenbürg. Apotheker Boyenhardt.
Anfragen direkt oder bei **Carl Boyenhardt, Calw.**

Für eine alleinstehende Frau wird bis 1. April 1900 oder etwas früher eine kleine freundliche

Wohnung

in ruhiger Lage gesucht.
Offerte erbiten an die Red. dt. Bl.

Wie, wa, Wicks
Mit **Lachswichs** wickst man fix.
Raum fängt man an, im Sand-
umdrich'n,
Schon ist der Stiefel blank und
schön!
Wie, wa, Wicks,
Mit **Lachswichs** wickst man fix.
Lachswichs ist überall erhältlich.

Großvertrieb:
G. Schaal, Stuttgart.

